

## Ein Weg durch die Adventszeit ...

Liebe Pfarrangehörige, liebe Familien, gerade euch, aber auch alle anderen Interessierten möchten wir in dieser anderen Adventszeit auf einen Weg mitnehmen, der gut in der Familie oder in einer Hausgemeinschaft gestaltet werden kann, aber auch mit Menschen außerhalb der eigenen Familie verbindet. Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich daran teilnehmt. Wir wollen sichtbar Wärme, Licht, Freude und Frieden in diese kalt gewordene Welt tragen und an Weihnachten die Geburt Jesu mit weitem Herzen feiern. In jeder Adventswoche geben wir euch Impulse, aus denen ihr auswählen oder alle nehmen oder auch ergänzen könnt. So, wie es für euch stimmig ist. Diese Zeit, in der coronabedingt keine großen Weihnachtsmärkte, Konzerte, Feiern... stattfinden, gibt uns eine neue Chance, die Familie zu stärken, sich Zeit füreinander zu nehmen und zugleich andere zu beschenken.



Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich daran teilnehmt. Wir wollen sichtbar Wärme, Licht, Freude und Frieden in diese kalt gewordene Welt tragen und an Weihnachten die Geburt Jesu mit weitem Herzen feiern. In jeder Adventswoche geben wir euch Impulse, aus denen ihr auswählen oder alle nehmen oder auch ergänzen könnt. So, wie es für euch stimmig ist. Diese Zeit, in der coronabedingt keine großen Weihnachtsmärkte, Konzerte, Feiern... stattfinden, gibt uns eine neue Chance, die Familie zu stärken, sich Zeit füreinander zu nehmen und zugleich andere zu beschenken.

Idee: Bernadette Singer, PG Mauerstetten

**Gestaltet mit euren Kindern einen Tisch, auf dem in der Adventszeit die nachfolgenden Gegenstände Woche für Woche abgelegt werden.**



### 1. Adventswoche: Seid offen und bereit!

Legt euch das Gotteslob, eine Bibel, Instrumente, gelbes Papier, Stifte, Schere bereit. Gegenstand dieser Woche ist ein Herz und die gestalteten Strahlen.

Setzt euch gemeinsam an einen Tisch, auf dem der Adventskranz oder das Adventsgesteck steht. Der Raum ist noch dunkel. Ein Erwachsener zündet die erste Kerze an und ihr singt nur die erste Strophe des Liedes: **Das Licht einer Kerze** (Gotteslob Nr. 745) oder **Wir sagen euch an, den lieben Advent** (GL 223) oder ein anders passendes Lied, das ihr gerne singt und musikalisch begleiten könnt.

Ein Erwachsener lädt die Kinder ein zu sagen, was sie jetzt sehen: (z.B. Eine brennende Kerze...../weitere Impulse können sein: Wie ist das Licht der Kerze ..... Ihr Licht schenkt....)

Wenn wir das Licht einer Kerze sehen, denken wir an Jesus, der einmal gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt.“

**Gebet:** Jesus, wo du bist, da ist Gottes Liebe spürbar. Wo du bist, da sind die Menschen voller Erwartung. Wo du bist, da wird es hell. Dir wollen wir unser Herz öffnen und uns bereitmachen, für dein Kommen. Lass uns Ausschau halten nach dir in dieser Adventszeit. Wie diese Kerze leuchtet, so erleuchte unser Herz, so dass es auch in uns immer heller wird. Sei uns nahe mit deiner Liebe! Amen.

**Ihr könnt folgende Bibelstelle lesen: Mk 13, 33-37**

*Seht euch also vor und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe: dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!*

Jesus ruft uns zur Wachsamkeit auf. Wir wissen nicht, wann er kommt. In dieser Adventszeit wollen wir besonders wachsam sein für Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

**Legt das Herz in die Mitte und überlegt, wie jeder Einzelne von euch einem Mitmenschen eine Freude machen kann.** Ist euch etwas eingefallen, dann sagt es in die Runde und schneidet einen Strahl aus dem gelben Papier. Legt ihn ausgehend von dem Herz in eure Richtung. Ihr könnt eure Gedanken auch auf die Strahlen schreiben.

**Ein Erwachsener/Jugendlicher spricht die Fürbitten:**

Jesus, von dir können wir lernen. Du machst das Leben der Menschen hell. Schenke uns ein liebendes Herz und hilf uns anzupacken, wo Hilfe notwendig ist.

Wir bitten für alle, die einsam, (traurig, allein, krank, alt...) sind. Ganz besonders denken wir heute an ... *(Namen einsetzen)*

Um das bitten wir dich, guter Jesus. Amen.

Die wöchentlichen Impulse könnt ihr immer mit dem kurzen Liedvers abschließen:

♪ **„Bald ist Jesu Geburtstagsfest, kommt und singt und freut euch mit.“ (überlegt euch eine Melodie zu diesem Vers)**

Ihr könnt auch mit dem Vaterunser und dem Kreuzzeichen abschließen.



## 2. Adventswoche: Jesus einen Weg bereiten

Legt euch das Gotteslob, eine Bibel, gelben, goldenen oder weißen Fotokarton, Schere und Stifte bereit. Gegenstand dieser Woche ist ein Stern.

Setzt euch gemeinsam an den Tisch, auf dem der Adventskranz oder das Adventsgesteck steht. Der Raum ist noch dunkel. Einer zündet die erste und zweite Kerze an und ihr singt nun die zweite Strophe des Liedes: **Das Licht einer Kerze** (GL 745) oder **Wir sagen euch an, den lieben Advent** (GL 223) oder ein anderes passendes Lied, das ihr gerne singt und vielleicht mit Instrumenten begleiten könnt.

Nun brennen schon zwei Kerzen am Adventskranz. Es wird in der Adventszeit immer heller. Im Evangelium hören wir heute von Johannes dem Täufer. Er bereitet die Menschen auf die Ankunft Jesu vor.

**Gebet:** Jesus, du rufst Johannes den Täufer, dass er den Weg für dich vorbereitet. Du gehst zu den Menschen und bringst ihnen Leben, Licht und Freude. Lass auch uns Wegbereiter für dein Ankommen sein und schenke uns deinen Frieden. Amen.

### **Heute könnt ihr folgende Bibelstelle lesen: Mk 1, 1-4a.6**

*Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: Es begann wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf (...). Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.*

Johannes war der Wegbereiter für Jesus. Wir feiern diese Woche auch das Nikolausfest. Nikolaus war ein Bischof, der rund 300 Jahre nach Jesu Geburt gelebt hat. Er war einer, der Jesus nachgefolgt ist. Er hat Gutes in die Welt gebracht, denn er hatte ein Herz für Kinder und arme Menschen. All sein Vermögen hat er den Menschen in Not gegeben. Nikolaus zeigt uns, dass auch wir Wegbereiter für Jesus sein können. Das wollen wir diese Woche auf besondere Weise sein: Wir laden euch ein, einen ca. 12 cm großen Stern aus weißem,

gelbem oder goldenem Fotokarton auszuschneiden und mit guten Gedanken, Impulsen, einer Zeichnung, einem Segen... oder was euch sonst noch einfällt, zu gestalten. Als Mustervorlage seht ihr ihn auf dieser Seite. Bringt den gestalteten Stern oder die Sterne noch in der Adventszeit in die Kirche, dort steht ein Schuhkarton (im Vorzeichen) bis zum 4. Adventssonntag bereit, in den ihr eure Sterne hineinlegen dürft. In der Weihnachtszeit bis zum Fest Taufe des Herrn werden diese Sterne in der Kirche an den Absperrungen an den Bänken aufgehängt. Ihr seid herzlich eingeladen, an diesen Tagen in die Kirche zu kommen, Jesus in der Krippe zu besuchen und einen Stern mitzunehmen, der euch ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Und ihr dürft euch auf weitere Überraschungen in der Kirche freuen....!

### **Ein Erwachsener/Jugendlicher spricht die Fürbitten:**

Guter Jesus! Johannes sagte den Menschen, dass du kommen wirst. Er bereitete den Weg für dich vor. Bischof Nikolaus war einer, der dir nachgefolgt ist. Wir bitten dich: Geh` du mit uns zu allen Menschen, mach` dich mit uns auf den Weg zu den Menschen. Hilf uns, die Herzen der Menschen zum Leuchten bringen, so wie die Sterne am Himmel in der dunklen Nacht leuchten. Wir bitten dich für alle, die einsam, traurig, krank, hilflos... sind. Wir bitten dich ganz besonders für die Menschen, an die niemand mehr denkt. *(Gerne die Fürbitten noch mit eigenen Bitten ergänzen)*. Um das bitten wir dich, guter Jesus. Amen.

Abschließen könnt ihr den Adventspuls auch diese Woche wie im lila Kästchen beschrieben.



### **3. Adventswoche: Ihr seid das Licht der Welt**

Legt euch das Gotteslob, eine Bibel, Schere, Kleber, ein leeres, größeres Gürkenglas, Transparentpapier oder Windows Colors, Deko-Sand, Geschenkband oder Kordel bereit. Gegenstand dieser Woche ist eine Kerze.

Setzt euch gemeinsam an den Tisch, auf dem der Adventskranz oder das Adventsgesteck steht. Der Raum ist noch dunkel. Einer zündet die erste, zweite und dritte Kerze an und ihr singt nun die dritte Strophe des Liedes: **Das Licht einer Kerze** (GL 745) oder **Wir sagen euch an, den lieben Advent** (GL 223) oder ein anders passendes Lied, das ihr gerne singt und spielt.

Heute brennen schon drei Kerzen an unserem Adventskranz (oder Adventsgesteck). Es wird auf unserem Weg durch die Adventszeit immer heller und wir denken an Jesus, der an Weihnachten zu uns kommen wird.

**Gebet:** Jesus, du bist das Licht der Welt. Als kleines Kind, das auf die Hilfe seiner Eltern angewiesen ist, kommst du in unsere Welt. Du machst unser Leben hell. Auch wir wollen Zeugnis für dich ablegen, dir den Weg ebnet. Du brauchst uns, damit deine Liebe in dieser Welt sichtbar werden kann. Hilf uns, wie Johannes Zeugnis zu geben. Hilf uns, Frieden und Freude in die Welt zu tragen. Amen.

**Heute lesen wir folgende Bibelstelle: Joh 1, 6-8. 22a. 23**

*Es trat ein Mann auf, der von Gott gesandt war, sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Da fragten ihn die Menschen: Wer bist du? Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn! (wie der Prophet Jesaja gesagt hat)*

Johannes hat den Weg bereit für das Licht. Er hat die Menschen vorbereitet auf Jesus, der wie ein helles Licht ist. Wir dürfen auch den Weg bereiten für das Licht. Seit 1986 ist es Tradition, dass ein Kind in Betlehem an der Geburtsgrube Jesu das Friedenslicht entzündet.

**Von diesem einen Licht ausgehend werden viele andere Lichter in vielen Ländern Europas und darüber hinaus entzündet.** Die Menschen hüten dieses Licht und tragen es mit Freude weiter. Am dritten Advent kommt dieses Licht in unserem Bistum Augsburg an. Wir werden es auch in unsere Kirchen holen.

Doch erst dann kann es **Jesus den Weg ebnet, kann es Frieden bringen, wenn ihr das Licht auch zu den Menschen weiterträgt, die einsam, traurig, alt oder krank sind.** Überlegt euch gemeinsam, wem ihr das Licht bringen wollt. Habt ihr euch Gedanken gemacht, dann nehmt jetzt das Gürkenglas, verziert es mit Transparentpapier und einer Schleife oder mit Windows Colors und befüllt es mit ein wenig Sand. Geht nach dem dritten Advent in die Kirchen, dort findet ihr das Licht und Kerzen, die ihr am Friedenslicht von Betlehem entzünden dürft. Stellt eine Kerze in das verzierte Gürkenglas, tragt es in Begleitung eines Erwachsenen vor die Häuser und bringt den Frieden und die Freude Jesu so zu den Menschen.

## **Ein Erwachsener/Jugendlicher spricht die Fürbitten:**

Seht das Licht – es leuchtet! Jesus, hilf uns, zu leuchten! Seht das Licht – es wärmt! Jesus, hilf uns, Liebe und Wärme weiterzugeben. Seht das Licht – es macht hell! Jesus, hilf uns, Licht in die Welt zu tragen. Seht das Licht – es strahlt! Jesus, sei du es, der durch uns strahlt. Um das bitten wir dich, guter Jesus. Amen.

Abschließen könnt ihr den Adventspuls diese Woche wieder wie im lila Kästchen beschrieben.



## **4. Adventswoche: Ihr seid gesegnet – Schenkt Gott Euer „Ja“**

Legt euch das Gotteslob, eine Bibel, dickere Wolle oder vier kürzere Seilstücke, Schere, Teelichter, kleine Kärtchen und Stifte bereit. Gegenstand dieser Woche ist eine Engelfigur.

Setzt euch gemeinsam an den Tisch, auf dem der Adventskranz oder das Adventsgesteck steht. Der Raum ist dunkel. Einer zündet alle vier Kerzen an und ihr singt die vierte Strophe des Liedes: **Das Licht einer Kerze** (GL 745) oder **Wir sagen euch an, den lieben Advent** (GL 223) oder ein passendes Lied, das ihr gerne singt und spielt.

Die Dunkelheit wird durch das helle Licht der vier Kerzen durchbrochen. Dadurch können wir uns sehen. Heute hören wir von Maria, der Mutter Jesu. Sie hat einen Engel gesehen. Einen Engel, von Gott gesandt, der uns „Gott sehen“ lässt. Maria erschrak, als der Engel sie ansprach. Doch sie staunte über seine Worte...

Legt mit der Wolle oder den Seilstücken frei nach eurer Phantasie einen Engel auf den Tisch. Überlegt gemeinsam, was für euch einen Engel ausmacht. Was für Eigenschaften hat er? Wer ist für euch ein Engel auf Erden? Schreibt die Eigenschaften und Namen auf die Kärtchen und legt sie in den gestalteten Engel.

**Gebet:** Wir sind gesegnet. Wir sind geliebte Kinder Gottes! Hilf uns, Gott, in der Stille deine Stimme zu hören, zu lauschen, so wie Maria, um zu hören, was du uns sagen willst. Du brauchst unser „Ja“, du brauchst uns, damit es nicht nur in unserer Mitte, sondern draußen in der Welt hell und warm werden kann.

### **Wir lesen die Bibelstelle: Lk 1,26-38**

*In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.*

### **Alle dürfen eine Fürbitte sprechen und dabei ein Teelicht anzünden und in die Umrise des Engels stellen:**

Guter Gott, wir bitten dich: Ich zünde ein Licht an für alle Menschen, die im Dunkeln sind... Ich zünde ein Licht an für alle traurigen Menschen... Ich zünde ein Licht an für alle Menschen, die die Hoffnung verloren haben... Ich zünde ein Licht an für alle Menschen, die Angst haben... Ich zünde ein Licht an für alle Menschen, die keine Freude haben... *(Ergänzt diese Bitten nach euren Gedanken. Vielleicht fallen euch auch ganz konkret Menschen ein, dann nennt sie beim Namen).*

Um all das bitten wir dich, guter Gott. Amen.

Abschließen könnt ihr auch den vierten Adventsimpuls wie im lila Kästchen beschrieben.

☆☆

**Mit weitem Herzen den Weg bereiten, für Jesus Zeugnis geben, sein Licht in die Welt tragen und Gott vertrauen durch unser „Ja“ – dann ist Weihnachten - jeden Tag!**

## **Anregungen zum Weiterdenken:**

**Niemand ist für Gott zu klein**, Wortgottesdienste für Drei- bis Sechsjährige, Thomas Brunnhuber, RPA-Verlag GmbH, 2. Auflage 2013 (ISBN-13: 978-3-86141-189-X)

**Adventsstündchen – Osterstündchen** von Norbert Thelen, Besinnliches und Spielerisches für Kindergarten und Grundschule, RPA-Verlag, 2. korrigierte Auflage 2007 (ISBN 978-3-86141-119-2).